

## 8. Wissenschaftstag 2014 in der Metropolregion Nürnberg

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte.

In der Metropolregion Nürnberg beschäftigt das Unternehmen ca. 46.000 Mitarbeiter, davon rund 24.000 in Erlangen und 10.000 in Nürnberg. Siemens ist der größte Arbeitgeber in dieser Region und ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Daher unterstützt der Konzern viele Organisationen, Institute und Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg durch Spenden- und Sponsoringaktivitäten und engagiert sich in sozialen und humanitären Projekten, Kunst und Kultur sowie in besonderem Maße im Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Denn Forschung und Innovation sind für das Technologieunternehmen wesentliche Treiber des Fortschritts.

Siemens ist Premiumsponsor des Wissenschaftstags 2014 in der Metropolregion Nürnberg und möchte durch seine Präsenz dazu beitragen, die Vernetzung zwischen Unternehmen und Hochschulen zu fördern und durch sein Engagement die Attraktivität der Region als Wirtschafts- und Hochschulstandort unterstreichen.

Heinz Brenner, Leiter des Regionalreferats Erlangen/ Nürnberg wird als Vertreter der Siemens AG am Panel „hochschule PLUS Stadt“ teilnehmen. „Eine Stadt ist – auch – ein Standort. Und jeder Standort wird nach seinen Qualitäten und insbesondere nach seinem Hochschulangebot beurteilt. Zwischen Unternehmen und Hochschulen entstehen Wechselwirkungen, die zur Prosperität beider beitragen.“